

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2016

Branche: Konditoren (Zuckerbäcker) ¹

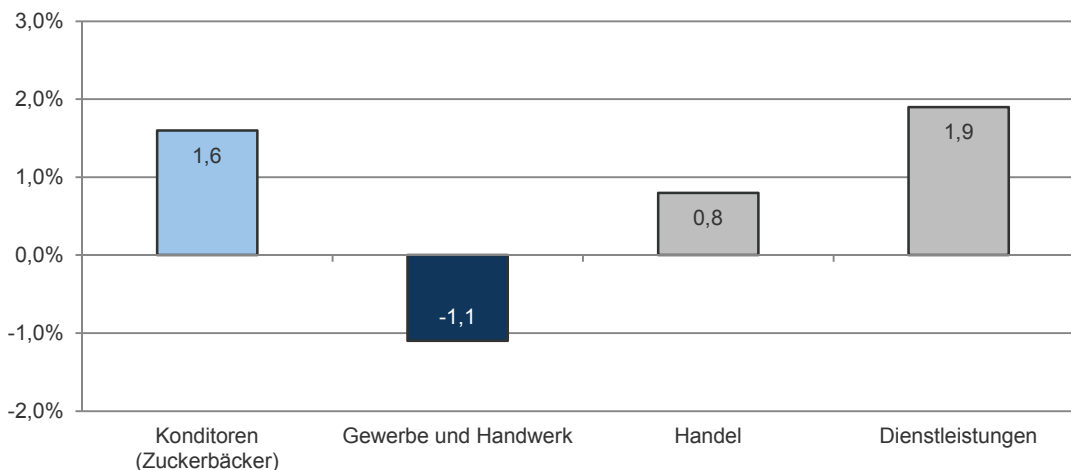
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2016

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2016 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2015 wertmäßig um 1,6 % gestiegen.

- 32 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 7,0 %,
- bei 39 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 29 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 11,1 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Konditoren (Zuckerbäcker)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2016 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2015 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 27 Betrieben mit 460 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2016 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2015	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	28	46	26
Gewerbliche Auftraggeber	24	38	38
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	13	50	37

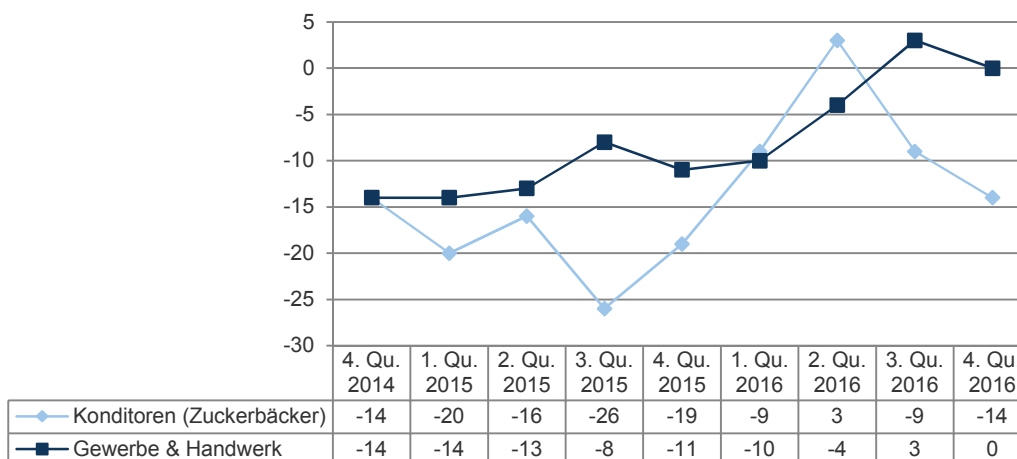
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2016

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 8 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 70 % mit "saisonüblich" und
- 22 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -14

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



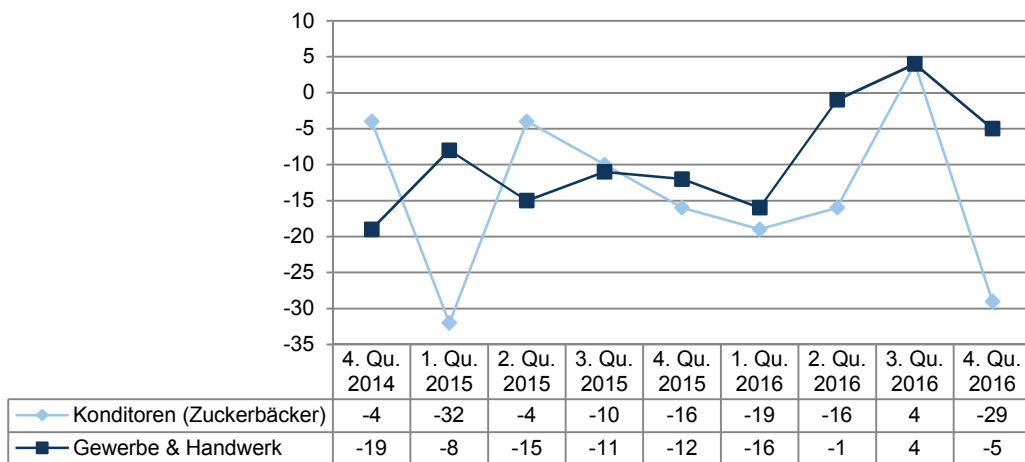
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2016 meldeten 11 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2015,
- 49 % keine Veränderung und
- 40 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -29

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

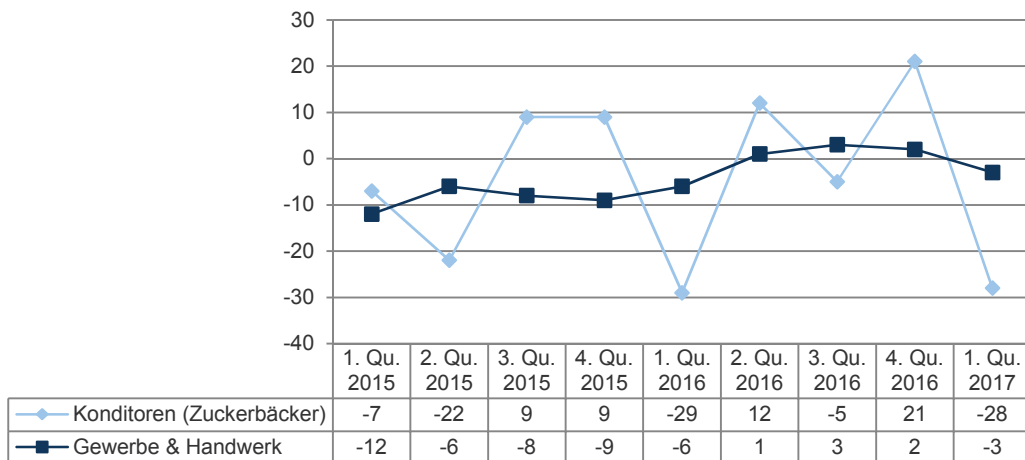
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2017 prognostizieren 3 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 66 % erwarten keine Veränderung und
- 31 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -28

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



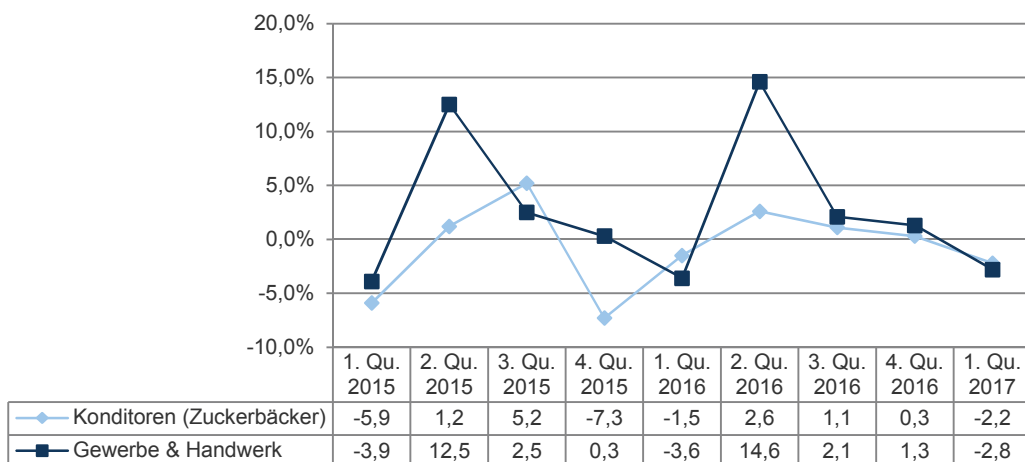
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 4 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2017 zu erhöhen,
- 70 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 26 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 2,2 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria